



Wolfgang Stuck †

Wolfgang STUCK schied am 8. Jänner 1995 im 38. Lebensjahr freiwillig aus dem Leben. Er war als Schmetterlingsliebhaber und Amateurfotograf ein profunder Kenner der Lokalfauna des Dobratschmassivs.

Am 11. Feber 1957 wurde Wolfgang STUCK in Völkermarkt geboren. Dort besuchte er die Volks- und Hauptschule. Seine Matura legte er im Juni 1976 am musisch-pädagogischen Bundesrealgymnasium in Klagenfurt ab. Nach zwei Jahren an der Pädagogischen Akademie und der Ableistung des Grundwehrdienstes entschied er sich für die berufliche Laufbahn des Zollwachebeamten und

trat nach mehreren Kursen 1984 in den gehobenen Zolldienst ein.

Seit seinem Dienstantritt in Thörl-Maglern beschäftigte er sich in seiner Freizeit intensiv mit dem nahegelegenen Bergsturzgebiet der Schütt. Bewaffnet mit der Kamera, durchstreifte er auch die unzugänglichsten Bereiche des Dobratschmassivs, um insbesondere Tagfalter vor die Linse zu bekommen. Als sein höchstes Glück bezeichnete er den Fund des Apollofalters auf dem Dobratsch, der Garnitzenklamm und auf der Egger Alm.

Aus der viel zu kurzen Zeit seiner Tätigkeit hinterläßt er eine Menge wertvoller Dokumente unserer heimischen Fauna in Form von Dias und Aufzeichnungen, die er zum größten Teil in seinem Letzten Willen als Zeichen der Verbundenheit dem Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten überlassen hat.

Nicht nur seine Gattin, Frau Herta STUCK, und seine 1985 geborene Tochter Christine, auch Freunde und Bekannte bedauern seine unwiderrufbare letzte Entscheidung zutiefst; die Wissenschaft und insbesondere die Welt der Schmetterlinge hätte für ihn in der freien Natur noch unendlich viel Überraschendes und Lebenswertes bereitgehalten.

Christian WIESER



Abb. 2: Blutströpfchen (*Zygaena carniolica*).
Foto: W. STUCK



Abb. 3: Kleines Nachtpfauenauge (*Eudia pavonia*).
Foto: W. STUCK